

Mulo Francel ist Saxophonist und Weltenbummler und darüber hinaus bekannt als kreativer Wirbelwind des Ensembles *Quadro Nuevo*. Seit vielen Jahren bereist der ECHO-Preisträger spielend die Länder dieser Erde. Von Bayern über den Balkan bis Buenos Aires. Seine Musik nährt sich von den Begegnungen mit den Menschen, ihren Kulturen, ihren Mythen: die spontane Improvisationskraft des Jazz, hypnotisierende oriental Grooves, Melodien eines fast schon verklungenen Italiens, Tango und karibische Lebensfreude.

Sein aktuelles Programm ***Mocca Swing*** atmet Francels 30-jährige Erfahrung als World Music-Künstler und Komponist voller Reife und Inspiration: Musik belebend wie ein kräftiger Mocca! *Mocca Swing* zeigt ein erstaunliches Talent des hochaktiven Konzert-Künstlers: Scheinbar Gegensätzliches zu verbinden.

Mocca Swing präsentiert sich auch als frisch aufgenommenes Doppel-Album: Eine Scheibe mit dem Münchner Rundfunkorchester des BR, eine Scheibe als Quartett *Mulo Francel & Friends*. Hier bildet Mulo Francel mit dem aus Armenien stammenden funkensprühenden **David Gazarovam** Piano einen schillernden Klangkörper, der die Gräben zwischen U- und E-Musik, zwischen zeitgenössischem Jazz, Klassik und Weltmusik überwindet.

Robert Kainar agiert hochsensibel am Schlagzeug, ist einer der kreativsten Musiker der österreichischen Szene und bereichert Sommer für Sommer das Ensemble des *Jedermann* in Salzburg. Ein weiterer langjähriger Weggefährte ist **Sven Faller**, der sich in New York seine Sporen verdient hat, der sich nicht nur als Begleiter zahlreicher internationaler Interpreten, sondern auch als Solo-Bassist und Buchautor einen Namen gemacht hat.

Mulo Francel ist ein musikalischer Brückenbauer, der sich mit großer Leidenschaft in jeder einzelnen Melodie seinen Mitspielern und Zuhörern zuwendet. Und bei aller geballten Virtuosität ist sofort zu spüren: Hier steht auch einer der ganz großen Balladen-Spieler auf der Bühne, der sein Publikum mit samtenem Ton durch die Nacht trägt.

„Ein Ausbruch. Ein Davonstehlen aus der Konsumwelt, aus der Massenberieselung. Weg von eingefahrenen Mustern, von der Seichtheit urbaner Vergnügungsangebote, vielleicht auch ein Abschied von gesellschaftlichen Konventionen. Aber dieses „Sich-Entfernen“ ist keine Flucht vor der Herausforderung des Lebens, sondern deren Annahme!“ (Prange, Carina; Jazzzeitung)

„Mulo Francels Musik erzählt von Menschen und Orten, von Begegnungen und Erlebnissen: Lyrisch und verspielt, sanft und beschwingt, zart und elegant, ausgelassen und fröhlich. Es ist eine Musik, deren Fragilität und frische Schönheit einlädt, sich auf Reisen zu begeben. Eine Musik, gespeist von Sehnsucht und Fernweh, die vom Ankommen und Atemholen ebenso erzählt, wie vom Aufwachen und Aufbrechen.“ (Haak, Thomas; NDR Jazz)

„Die musikalische Verbindung von sehnsuchtsvollen Aufbrüchen und erwartungsvollen Ankünften ist von einer zartbitteren Süße, die entzückt. Die in einem lässig swingenden Kontext Träume nährt und am Himmel feurige Explosionen zündet.“ (Zipperer, Franz X.A.; Jazzthetik)

„Francel ist bekannt für seine besonnenen Melodieführungen, für sein Einfühlungsvermögen und seine musikalische Sensibilität. Großer Jazz einmal mehr, von einem der besten seines Fachs.“ (Huber, Gerald; IN München)

„Der wohl sinnlichste Saxophon-Ton Europas“ (Kultur News)

Vorbestellung an die AK: kulturwerk@swtue.de

VVK: [Verkehrsverein Tübingen](#)